



Sammlung Theaterzettel

Die Afrikanerin

Meyerbeer, Giacomo

1866-02-18

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

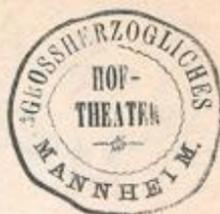
<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

1824.
Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 77. Sonntag, den 18. Februar 1866.



Die Afrikanerin. 187

Große Oper in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Humbert. Musik von G. Meyerbeer.

Dom Pedro, Vorsitzender im Rathe des Königs von Portugal	Herr Becker.
Dom Diego, Admiral	Herr Schloffer.
Ines, seine Tochter	Fräul. Kohn.
Vasco de Gama, Marine-Offizier	Herr Schloffer.
Dom Alvar, Mitglied des Rathes	Herr Arnarius.
Der Groß-Inquisitor von Lissabon	Herr Ditt.
Anna, Ines' Begleiterin	Fräul. Schopf.
Selika, Sklaven	Frau Michaelis-Nimbs.
Kelusko, Sklaven	Herr Stepan.
Ein Marine-Offizier	Herr Koche.
Ein Huissier	Herr Janson.
Ein Bramine	Herr Pohlmann.
Ein Matrose	Herr Fleischmann.

Bischöfe, Rätbe, Cavaliere, Marine-Offiziere, Huissiers, Matrosen, Soldaten.

Indianer: Große des Reichs, Priester des Brama und der verschiedenen Kasten, Priesterinnen, Bajaderen, Krieger, Volk, Sklaven etc.

Der erste und zweite Akt spielt in Lissabon, der dritte auf einem Schiff, der vierte und fünfte auf der Insel Madagaskar.
Zeit: Ende des 15. Jahrhunderts.

Die schwierige Zusammenstellung der Decorationen erfordert längere Zwischenakte.

Der Text der Oper ist beim Portier und an der Kasse für 18 kr. zu haben.

Anfang halb 6 Uhr. Ende 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 5 Uhr.

Die Freibillette sind für heute aufgehoben.

Krank: Frau Dessoir. Herr Pichler.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 kr.	Reserveloge des 2. Ranges hint. Raum	— fl. 48 kr.
Sperrsitze in der Reserve-Loge des zweiten Ranges	1 fl. 24 kr.	Parterre	— fl. 48 kr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. 24 kr.	Reserve-Loge des dritten Ranges	— fl. 30 kr.
		Gallerie-Loge	— fl. 24 kr.
		Gallerie	— fl. 12 kr.

Billette zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserve-Loge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Die vorgemerkten Billets sind am Tage vorher in Empfang zu nehmen.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr 10 Minuten von Ludwigs hafen nach Speyer u. Neustadt*).

" 9 " 30 " " " Frankenthal u. Worms*).

" 10 " — " " Mannheim " Heidelberg.

Nachts 12 " 45 " " " " Heidelberg.

*) Diese Züge warten auf Beendigung der Vorstellung.